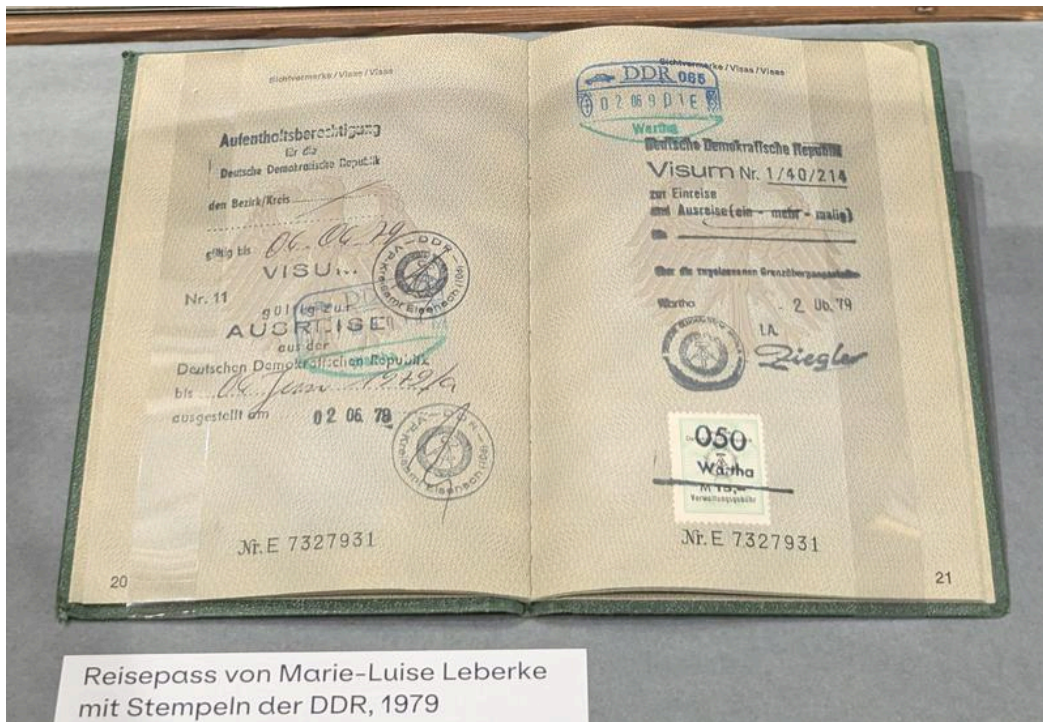


HMF-News bis 17. November 2024

Über Reisepässe und Repressionen



Ein Gespräch mit Zeitzeuginnen der DDR

Einen ganzen Stapel Reisepässe brauchte Marie-Luise Leberke 1970 bis 1979, um ihre Freundin in der DDR zu besuchen. Heute stehen die Dokumente symbolisch für die Barrikaden in der geteilten deutschen Gesellschaft. Mit Steffi Carola Barthel und Doris Illian spricht Marie-Luise Leberke über diese Barrieren, über Repressionen und Bspitzelung, und darüber, wie die DDR heute noch ihr Leben prägt. Die Veranstaltung ist Teil des Rahmenprogramms zur Ausstellung „Zeitzeugenschaft? Ein Erinnerungslabor“.

MI, 30. Oktober, 18.30 Uhr

Ort: Bibliothek der Generationen

Eintritt: 8 €/erm. 4 €

[Mehr über die Veranstaltung steht hier.](#)

Die USA: ein gespaltenes Haus?

MANFRED BERG
DAS
GESPALTENE HAUS
EINE GESCHICHTE
DER VEREINIGTEN
STAATEN VON
1950 BIS HEUTE



Buchvorstellung mit US-Historiker Manfred Berg

Mit gemischten Gefühlen blickt die Welt auf die bevorstehenden Präsidentschaftswahlen der USA. Viele bangen um die Zukunft der Demokratie, doch die Krise lässt sich nur durch den Blick in die Vergangenheit verstehen. Der Heidelberger Historiker Manfred Berg zeichnet in seinem neuen

Buch „Das gespaltene Haus. Eine Geschichte der Vereinigten Staaten von 1950 bis heute“ den Weg der USA nach: vom Vorbild einer stabilen Demokratie bis zur derzeit unüberwindbar scheinenden Feindschaft zwischen Republikanern und Demokraten.

Moderation: Christoph Cornelißen (Goethe-Universität)

DO, 14. November, 18.30 Uhr

Ort: Leopold-Sonnemann-Saal

Eintritt: 4 €/erm. 2 €

[Alle Termine der Reihe "Geschichte Jetzt!" stehen hier.](#)

Julius Bockelt und sein Wolkenarchiv



Beitragspräsentation und Musikperformance

Seit seiner Kindheit beobachtet Julius Bockelt, Künstler des Atelier Goldstein, den Himmel über Frankfurt. Seine Biografie ist eng verknüpft mit Wolkenformationen und -phänomenen sowie mit den Fotografien, die er von ihnen angefertigt hat. In der Bibliothek der Generationen stellt er sein Wolkenarchiv vor und liest biografische Texte. Den Abschluss des Abends bildet eine improvisierte Musikperformance von Superposition, einer musikalischen Zusammenarbeit von Julius Bockelt und Sven Fritz.

MI, 13. November, 18.30 Uhr

Ort: Bibliothek der Generationen, 3. OG

Eintritt: 8 €/erm. 4 €

[Hier erfahren Sie mehr über die Veranstaltung.](#)

Ein Ort, um sich zu sammeln



Pause im 13. Sammler*innenraum

Nicht leicht zu finden, aber lohnend: Der 13. Sammlerraum ist jetzt ein Pausenraum. Mit seinen spätromanischen Kuppelfenstern, Mainblick, Sofas und Sesseln lädt er alle ein, die beim Erkunden des fast 6.000 Quadratmeter großen Museums eine Pause brauchen. Ursprünglich für kleine Wechselausstellungen geplant, gehört er zum Sammlermuseum. Die mehrstöckige Kapelle grenzt östlich an die Stauferburg (um 1200) und zählt zu den ältesten erhaltenen Gebäuden Frankfurts.

Erinnern und Erzählen – aber wie?



Die Wanderausstellung "Ende der Zeitzeugenschaft?"

Wie erzählen Zeitzeug*innen des Holocaust von ihren Erfahrungen? Sehr unterschiedlich, denn ihre Erzählweisen spiegeln ihre Erfahrungen wider: Trude Simonsohn (1991-2022) beschreibt die Angst ihrer Vergangenheit immer wieder in den gleichen Worten; Harold Stern (1921-2015) wechselt zwischen den Sprachen, ohne es zu bemerken, und Ruth Lion (1909-2002) hält an einer Episode ihrer Geschichte fest, die sie Jahrzehnte später noch belastete. Ihren und weiteren Erzählungen können Sie im Erinnerungslabor auf zehn Stelen mit Ausschnitten aus Videointerviews zuhören.

Zeitzeugenschaft? Ein Erinnerungslabor

Bis 4. Mai 2025

Eintritt: 8 €/erm. 4 € zzgl. 3 € Führung

Führungstermine: SO 10. November, 15 Uhr und FR 15. November, 15 Uhr
(Kurator*innen-Führung mit Angela Jannelli, Jasmin Klotz und Gottfried Kößler)

[Hier erfahren Sie mehr über die Ausstellung.](#)

Wofür brauchen wir Bäume in der Stadt?



Familien-Führung durch „Umwelt, Klima & DU“

Was hat mein Handy mit dem Regenwald zu tun? Und warum ist es so schlimm, wenn die Erde ein Grad wärmer wird? Fragen wie diese beschäftigen Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Die interaktive Ausstellung „Umwelt, Klima & DU“ liefert Antworten und lädt dazu ein, sich eine eigene Meinung zu bilden – über ein Thema, das heute so aktuell ist wie nie.

SO, 17. November, 14-16 Uhr

Ort: Junges Museum

Eintritt: 8 €/erm. 4 € zzgl. 3 € Führung

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: Eintritt frei!

[Mehr über die Ausstellung steht auf der Website des Jungen Museums.](#)

„Meine Heimatstadt Frankfurt am Main“



Silvia Tennenbaum in der Bibliothek der Generationen

Silvia Tennenbaum kam 1928 in Frankfurt zur Welt, als Tochter einer großbürgerlich-jüdischen Familie musste sie die Stadt jedoch in der NS-Zeit mit ihren Eltern verlassen. Aus dem Exil schuf sie sich in ihren Büchern „ein Frankfurt aus der Ferne“, das sie zu ihrer Heimatstadt machte. Wie ihr das gelang, hat die Schriftstellerin autobiografisch festgehalten – und in der Bibliothek der Generationen. Thomas Ferber stellt ihren Beitrag vor.

DI, 5. November, 14.30 Uhr

Ort: Bibliothek der Generationen, 3. OG

Eintritt: 8 €/erm. 4 €

[Mehr zur Bibliothek der Generationen steht hier.](#)

Die Feuerprobe – Novemberpogrom

Der letzte Akt der
jüdischen Tragödie beginnt:

Die Feuerprobe

Novemberpogrom 1938

Ein Film von Erwin Leiser



Zeitzeugenschaft im Film

Erwin Leiser, Sohn eines jüdischen Rechtsanwaltes, war 15 Jahre alt, als er 1938 in Berlin Zeuge der Novemberpogrome wurde. In seinem Dokumentarfilm DIE FEUERPROBE – NOVEMBERPOGROM 1938 kombiniert er historisches Filmmaterial mit Aussagen von Augenzeug*innen. Er beschreibt nicht nur die frühe Eskalation antisemitischer Gewalt im NS-Deutschland, sondern zeigt auch ihre Bedeutung als Wendepunkt in der Verfolgung jüdischer Menschen in Europa. Der 1988 erschienene Film wird im Rahmen der Ausstellung

„Zeitzeugenschaft? Ein Erinnerungslabor“ im Deutschen Filminstitut und Filmmuseum gezeigt.

DI, 12. November, 18 Uhr

Ort: Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

Eintritt: 9 €/erm. 7 €

[Tickets zur Veranstaltung gibt es auf der Website des DFF.](#)

Ein zauberhaftes Konzert



Jazz im Museum mit Zauberkünstler Pit Hartling

Dass die HMF-Allstars keinerlei Berührungängste mit dem Ungewohnten haben, stellen sie immer wieder unter Beweis. Dabei sprengen sie nicht nur in ihrer Musikalität die Genres, sondern überschreiten auch mal die Grenze zu anderen Kunstgattungen – zum Beispiel zur Zauberei. Ihr nächster Gast ist der Vize-Weltmeister der Zauberkunst, Pit Hartling. Er sorgt zusammen mit der Jazzband um Bernd Otto für einen magischen Abend.

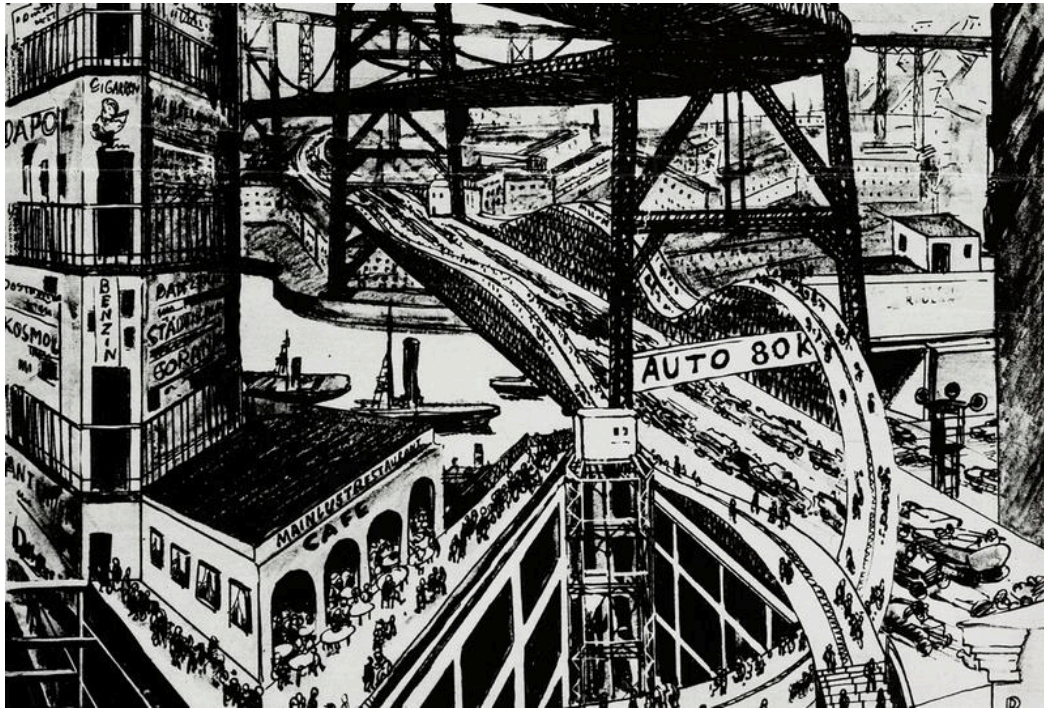
SO, 17. November, 11.30 Uhr

Ort: Leopold-Sonnemann-Saal

Eintritt: 19 € im VVK/21 € am Veranstaltungstag/13 € für Schüler*innen und Studierende

[Alle Konzerte der Reihe "Jazz im Museum" finden Sie hier.](#)

Bewegung! Frankfurt und die Mobilität



Vorschau auf die nächste Sonderausstellung

Etwa 6 Millionen Menschen leben im Rhein-Main-Gebiet, davon etwa ein Drittel in der Metropolregion Frankfurt. Der Raum ist begrenzt, während die Zahl der Menschen, die ihn sich teilen, wächst. Weit über derzeitige Diskussionen zu Verkehr und Infrastruktur hinaus widmet sich die neue Sonderausstellung kulturellen Aspekten von Mobilität. Im Zentrum stehen der Mensch und seine Bewegungsströme im Stadtraum: Die Ausstellung fragt nach den Vorstellungen, Bedürfnissen und Emotionen, die mit dem Thema Mobilität verknüpft sind. In welcher Mobilitätskultur wollen wir leben?

Bewegung! Frankfurt und die Mobilität

Ab 21. November 2024

Eintritt: 10 €/ermäßigt 5 €

[Hier erfahren Sie mehr über die Ausstellung.](#)

Kaffeeklatsch im Rokoko



Sonntags-Führung im Porzellan Museum

Die Tage werden kürzer, gemütliche Stunden am Familientisch immer wichtiger. Zur besten Kaffeezeit am frühen Nachmittag führt Laura Grossbach durch das Porzellan Museum und zeigt, wie Kaffee, Tee und Schokolade im Rokoko serviert wurden.

SO, 3. November, 15 Uhr

Ort: Porzellan Museum Frankfurt, Bolongarostraße 152, Frankfurt-Höchst

Eintritt: 4 €/erm. 2 € zzgl. 3 € Führung

[Hier erfahren Sie mehr über das Porzellan Museum Frankfurt.](#)

Freunde **M** Förderer



Verlosung: Wer malte das „Mainufer am Fahrtror“?

Eines der schönsten Gemälde im HMF ist das „Mainufer am Fahrtror“. Das 1757 entstandene Gemälde zeigt geschäftiges Treiben am Hafen. Dank der finanziellen Unterstützung des Fördervereins (heute Historisch-Archäologische Gesellschaft Frankfurt) wurde es 1934 für das Museum erworben. Zufällig sind einige Exemplare einer hochwertigen Publikation zum Gemälde aus dem Jahr 2002 aufgetaucht. Diese möchten wir unseren Mitgliedern zugänglich machen: Wenn Sie unter den ersten 20 sind, die uns bis zum 4. November 2024 den Namen des Malers an info@freunde-hmf.de schicken, erhalten Sie eines dieser Exemplare. Wir versprechen gute Lektüre!

[Freunde & Förderer sehen mehr – werden Sie Mitglied!](#)

Allgemeine Informationen

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 11-18 Uhr

(Schulklassen können – in Begleitung von Lehrkräften und ggf.

Begleitpersonen mit Anmeldung und Buchung eines Museumsangebots – immer von Dienstag bis Freitag ab 9 Uhr das HMF und das JuM besuchen.)

Der Besucherservice steht Ihnen für Fragen zur Verfügung.

An Führungen können bis zu 25 Personen teilnehmen. Eine Anmeldung ist möglich über den Besucherservice (Montag – Freitag: 10 – 16 Uhr, T +49 69 212-35154 oder E-Mail: besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de) oder über den **Online-Ticketshop**. Sind noch Plätze verfügbar, kann man sich auch unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung an der Museumskasse anmelden.

Mehr Informationen zu Ihrem Besuch stehen [hier](#).

Bilder/Credits

Reisepass von Marie-Luise Leberke mit Stempeln der DDR, 1979 © HMF

Buchcover: Manfred Berg, Das gespaltene Haus

Julius Bockelt © Holger Priedemuth, Atelier Goldstein

Pausenraum im 13. Sammlerraum © HMF

Stelen mit Erzählformen in der Ausstellung „Zeitzeugenschaft Ein

Erinnerungslabor“ © HMF, Stefanie Kösling

Junge Besucher in Umwelt, Klima & DU © JuM, Jens Gerber

Silvia Tennenbaum © HMF, Stefanie Kösling

Filmcover: Erwin Leiser, Die Feuerprobe Novemberpogrom 1938

Pit Hartling © Pit Hartling, Jonas Ratermann

Rudolf W. Heinisch, Margit Matthews, So also wirds in zweihundert Jahren sein am Main, 1976, © Matthews, Heinisch, HMF

Präsentation eines Solitaires mit Purpurmalerei von 1770 © HMF, Petra Welzel

Friedrich Wilhelm Hirt, Das Mainufer am Fahrtor, Frankfurt am Main, 1757 © HMF, Horst Ziegenfusz

HMF-News bis 17. November 2024

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1

60311 Frankfurt am Main

T +49 69 212-35599

<http://www.historisches-museum-frankfurt.de>



Wenn Sie diese E-Mail an: presse@historisches-museum-frankfurt.de nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.

Historisches Museum Frankfurt
Karin Berrío
Saalhof 1
60311 Frankfurt am Main
Deutschland

+49 69 212-35599
presse@historisches-museum-frankfurt.de